

Pressemeldung

17.04.2020

Mehr als 100 Medizinstudierende melden sich für Corona-Einsätze

Düsseldorf – Im Kampf gegen Corona ist jede Unterstützung der Gesundheitsämter wertvoll. Auch Studierende medizinischer Studiengänge werden händeringend gesucht, um bei Maßnahmen zur Eindämmung des Virus zu helfen. Das Düsseldorfer Start-up Behördenarzt.de unterstützt die Gesundheitsämter in Solingen, Oberhausen und im Rhein-Erft-Kreis bei der Personalsuche. Die Vermittlung übernimmt das junge Unternehmen kostenlos.

Aufruf über die sozialen Netzwerke

Über die Ostertage lief der Aufruf von Behördenarzt.de über die sozialen Netzwerke: Studierende der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin sowie der Pharmazie aus den Regionen Oberhausen, Solingen und Rhein-Erft sollten sich melden, um die Gesundheitsämter vor Ort zu unterstützen.

In wenigen Tagen registrierten sich mehr als 100 Menschen auf dem Portal – so viele, dass sogar Wartelisten für andere Städte angelegt werden konnten. Denn weitere Städte und Kommunen werden folgen.

Die Vermittlung über das Online-Portal ermöglicht es, die Studierenden umgehend und unbürokratisch einzusetzen. “Wir möchten uns herzlich für die Vermittlung der Medizinstudenten bedanken. Die ersten Interessenten werden bereits am Wochenende ihren Dienst beim Rhein-Erft-Kreis beginnen”, sagt Petra Müller, Amtsleiterin des Gesundheitsamtes Rhein-Erft-Kreis.

Ziel: Entlastung der Gesundheitsämter

Studierende mit medizinischer Bildung werden vor allem für die Begleitung von Menschen in Quarantäne sowie die Ermittlung von Kontaktpersonen benötigt. Wie viele, wann und wofür sie benötigt werden, kann sich jedoch schnell ändern – je nachdem, wie sich die Verbreitung des Virus in den Regionen entwickelt. Spontan und flexibel muss daher auch die Personalsuche ablaufen.

“Das Corona-Virus hat den Personalbedarf im medizinischen Bereich in kurzer Zeit enorm gesteigert. Die Gesundheitsämter verfügen häufig nicht über die personalen und technischen Ressourcen, um diesen Bedarf effizient zu stillen. Start-ups können hingegen flexibel ihre Abläufe anpassen. So hat Behördenarzt.de das Tagesgeschäft in kurzer Zeit auf

die Corona-Hilfe umgestellt“, erläutert Geschäftsführer Frederik Sterthoff die Zusammenarbeit mit den Behörden.

Geschäftsführer Dr.med. Benedikt Heck ergänzt: “In einer so ausnahmslosen Situation helfen zu können, motiviert mein Team und mich mehr als alles andere. Zum Glück können wir auf Erfahrungen und Kontakte aus unserer Arbeit vor Corona zurückgreifen. Das beschleunigt die Prozesse enorm und wir können die Studierenden dorthin vermitteln, wo sie besonders gebraucht werden.”

Registrieren können sich Studentinnen und Studenten unter dem folgenden Link:

www.behordenarzt.de/medizinstudenten-gegen-corona/.

Mehr Informationen unter www.behordenarzt.de.

Pressekontakt: Martin Stumm

Tel.: +49 157 5242 7792

E-Mail: martin.stumm@behordenarzt.de

Über Behördenarzt.de:

Gesundheitsämter gehörten schon vor Corona, neben Polizei, Justiz, Ordnungs- und Sozialämtern, zu den Kunden von Behördenarzt.de. Das Start-up von Dr. Benedikt Heck und Frederik Sterthoff bringt Behörden mit Ärztinnen und Ärzten für medizinische Dienstleistungen wie medizinische Gutachten, Patientenbegleitungen oder Personalbereitstellungen zusammen. Über die Plattform “Behördenarzt.de” registrieren sich Ärzte, Krankenpfleger, Rettungssanitäter sowie Medizinstudenten. Mehr als 1500 Menschen mit medizinischer Ausbildung befinden sich bereits in der Datenbank. In mehr als 50 Städten in Deutschland ist Behördenarzt.de aktuell aktiv.

Außerdem konzipiert Behördenarzt.de digitale Lösungen für den medizinischen Bereich, wie den “CoViD-19 Response Assistent”.

Behördenarzt.de wird seit 2019 vom Digitalprogramm des Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.